

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 5. November. (Orig.-Ber.) Infolge des schwachen Angebotes läßt der geschäftliche Verkehr zu wünschen übrig. Die Tendenz bleibt jedoch fest, weil der Konsumbegehrt für Futtermittelstoffe und Sämereien immer im Markte ist. Bei den wenigen Abschüssen, die zustandekommen, müssen Reflektanten volle Preise bewilligen.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 5. November. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren in Rindfleisch, namentlich ausländischer Herkunft, waren wesentlich günstiger. Den Fleischbauern wurden daher außer 600 Vierteln Volksfleisch, auch 200 Viertel böhmisches Rindfleisch zugewiesen. Schafe haben sich unter dem Druck des wesentlich gesteigerten Angebotes, namentlich in minderen Qualitäten merklich im Preise ermäßigt. Auf allen andern Gebieten waren die Zufuhren kaum nennenswert. Preise wie am Samstag.